

Digitalisierung im Unterricht

# Die richtige Kombination machts aus

Von **Nora Kiefer**, **Mathias Hasler** und **Katrin Müller**

**Mathias Hasler ist EHB-Dozent im Lehrgang CAS Lernen digital und Lehrperson für allgemeinbildenden Unterricht an der Berufsfachschule Baden. Seinen Unterricht gestaltet er nach Blended Learning – dem Ansatz, der Präsenz- und Onlinesequenzen miteinander kombiniert.**

Es ist längst Alltag in der Berufsfachschule Baden (BBB), dass die Lernenden im Klassenzimmer ein mobiles Gerät vor sich haben, mit dem sie vor, während und nach dem Unterricht arbeiten können. So auch in der Klasse von Mathias Hasler. Gerade steht im allgemeinbildenden Unterricht (ABU) das Thema Werbung im Zusammenhang mit Konsum und dem Umgang mit Geld an. ABU-Lehrer Mathias Hasler hat dazu eine Unterrichtseinheit mit Online-sequenzen entwickelt. Doch wie muss man sich Unterricht nach dem Blended-Learning-Ansatz genau vorstellen?

## Unterricht als Flipped Classroom

Eine Form von Blended Learning ist der sogenannte Flipped Classroom, das umgedrehte Klassenzimmer. Im Beispiel von Hasler befassen sich die Lernenden schon vorgängig zum Unterricht mit dem Thema Werbung. Zu Hause erarbeiten sie die Theorie dazu mithilfe eines kurzen, interaktiven Lernfilms. Darin erhalten sie Inputs zu den drei Analyse Kriterien «Zielgruppe», «Aktivierungsmittel» und «Botschaft» und können dazu auch Übungen machen. Am Schluss des Films wird ein Folgeauftrag eingebettet: Die Lernenden müssen eine selbst ausgewählte Werbung in den Unterricht mitbringen. Alle nötigen Unterrichtsunterlagen sind dabei auf der Lernplattform

Moodle abgelegt. Dies ermöglicht es den Lernenden, zeit- und ortsunabhängig darauf zugreifen zu können.

## Nach der Prüfung direkt das Resultat

Im Präsenzunterricht wird das bereits Gelernte angewandt und vertieft. Zu Beginn des Unterrichts widmet sich Hasler zunächst den offenen Fragen, die bei den Lernenden entstanden sind, während sie die Theorie selbstständig erarbeitet haben. Um das Thema zu vertiefen, stellen die Lernenden in kleinen Gruppen jeweils ihre mitgebrachte Werbung vor und analysieren diese anhand der erlernten Kriterien. Im Plenum haben sie nochmals die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Zum Abschluss der Lerneinheit absolvieren die Lernenden eine elektronische Prüfung auf Moodle. Haben sie diese beendet, wird ihnen sogleich ihr Prüfungsergebnis angezeigt. Ausserdem kann Mathias Hasler die Prüfungsergebnisse von der Lernplattform direkt in die Verwaltungsoftware der Schule importieren. Dort wird automatisch die korrekte Note für jede einzelne Person generiert. Zudem können die Lernenden ihre Noten auf der dazugehörigen App jederzeit einsehen.

## Authentischer und abwechslungsreicher

«Die Digitalisierung bietet viele Chancen für die (Berufs-) Bildung, gerade weil sie individualisiertes und flexibles Lehren und Lernen ermöglicht», findet Mathias Hasler. Mithilfe digitaler Tools können neue Lehr- und Lernumgebungen geschaffen werden, die sich noch stärker an zukünftigen Arbeitssituationen orientieren. Der Unterricht lässt sich durch den Einsatz von Simulationen, Animationen, Audio-/Videodateien und Programmen aus der Arbeitswelt authentischer und abwechslungsreicher gestalten. Ausschliesslich digital unterwegs zu sein, bietet laut Hasler jedoch auch Nachteile, denn das haptische Arbeiten, das für viele Lernende im Lernprozess wichtig ist, sollte dabei nicht vernachlässigt werden.

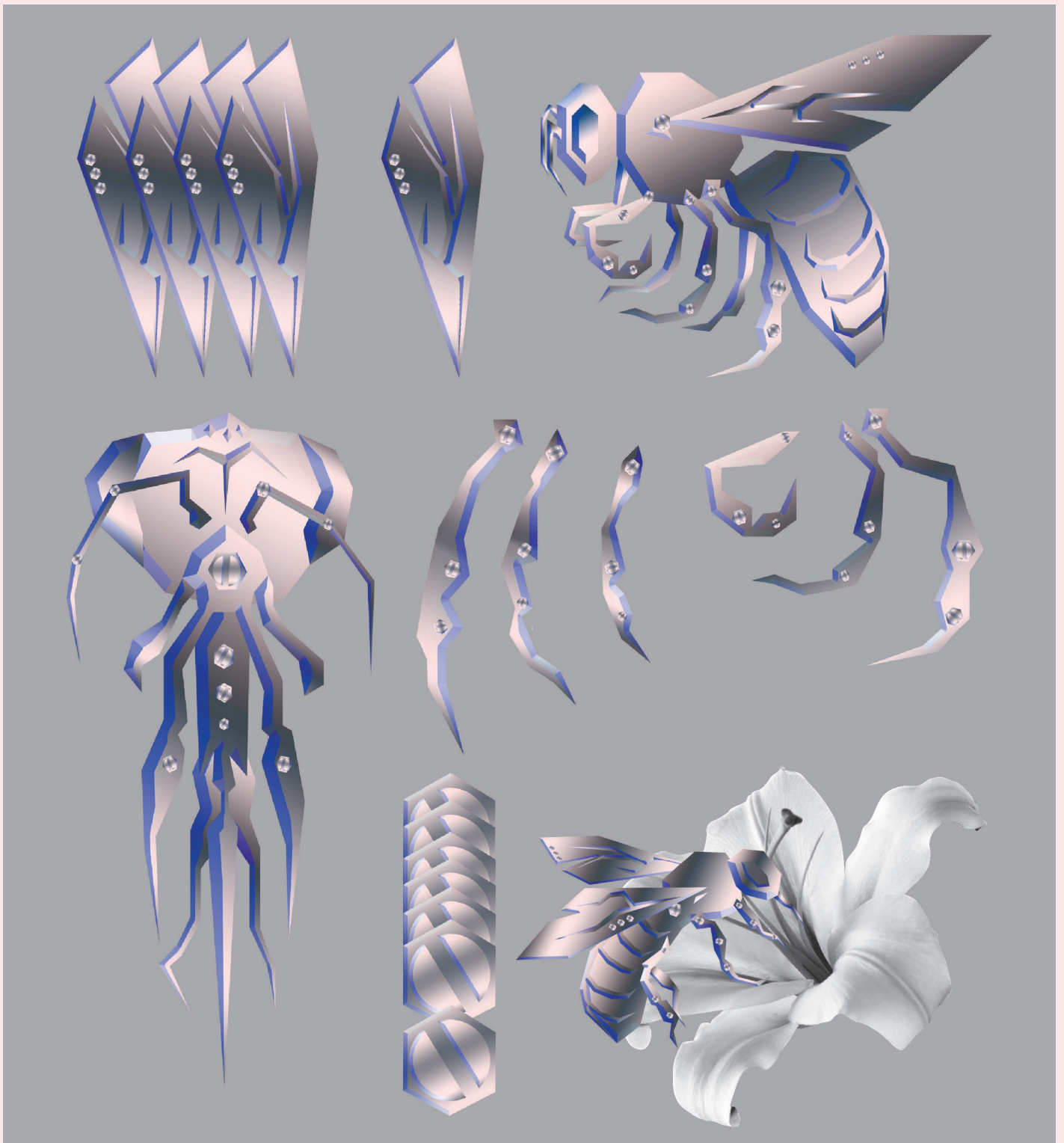
Kein Unterricht ist per se gut, nur weil er Onlinesequenzen oder Tools enthält. Letztlich ist die Pädagogik immer noch wichtiger als die Tools. Die Tools müssen bewusst und sinnvoll eingesetzt werden, damit digitalisierter Unterricht einen pädagogischen Mehrwert bieten kann.

### CAS Lernen digital

Im Lehrgang CAS Lernen digital (10 ECTS) entwickeln Teilnehmende aus der Berufsbildung ihre digitalen Kompetenzen weiter und lernen neue digitale Lehr- und Lernformen kennen. Im Zentrum des Lehrgangs steht der pädagogisch-didaktisch sinnvolle Einsatz von digitalen Hilfsmitteln im Unterricht.

Im Basismodul wird ein Grundverständnis des digitalen Lehrens und Lernens erarbeitet. Im Spezialisierungsmodul können Teilnehmende diese Kenntnisse mit thematischen Kursen aus einem Wahlangebot ergänzen und vertiefen. Lehrpersonen von Berufsfachschulen profitieren von vergünstigten Bedingungen durch das bundesfinanzierte Programm transformation.

► [www.ehb.swiss/lernendigital](http://www.ehb.swiss/lernendigital)



Diese Botschaft vermittelt Mathias Hasler auch als Dozent am EHB im Rahmen des Lehrgangs CAS Lernen digital, an dessen Entwicklung er gemeinsam mit anderen Berufsfachschullehrpersonen mitgewirkt hat.

- Nora Kiefer, MA, wissenschaftliche Mitarbeiterin Weiterbildung, EHB
- Mathias Hasler, Berufsfachschullehrperson BBB und Dozent EHB
- Dr. Katrin Müller, regionale Spartenleiterin Weiterbildung, EHB

#### Lernen in einer virtuellen Lernlandschaft

Seit 2005 gibt es an der Berufsfachschule Baden (BBB) als Teil des Wissensmanagements ein Learning Management System (LMS), das als überall zugängliche, komplexe virtuelle Lernlandschaft auf der Basis von Unterrichtsobjekten gestaltet ist. Das LMS macht allen Berufslernenden und Lehrpersonen der BBB qualitativ hochstehende und gut dokumentierte Unterrichtseinheiten und Lernaktivitäten frei zugänglich und unterstützt die Teamarbeit der Lehrpersonen.